

DRK AKTUELL

Der Newsletter des DRK-Kreisverbands Neumünster

Wiederbelebung ist ein Kinderspiel!



Das Jugendrotkreuz zeigt, wie es geht: Herz-Lungen-Wiederbelebung ist gar nicht schwer.

Am 8. Mai wird der Großfleck zum Leben erweckt – im wahren Sinne des Wortes! Im Rahmen des diesjährigen Rotkreuztages versammeln sich viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 11 bis 13 Uhr zu einer gemeinsamen Gruppen-Reanimation.

„In Deutschland ist die Quote der aktiven Ersthelfer leider immer noch gering“, erklärt Ulf Kienast, der die Idee zu der ungewöhnlichen Aktion hatte. „Wir wollen zeigen, dass die Durchführung der Reanimation kinderleicht und sehr einfach zu erlernen ist. Anschließend können die Kinder ihr Wissen in den eigenen

Familien weitergeben.“ Zur Vorbereitung stellte der DRK-Kreisverband allen Klassen und Kita-Gruppen je eine Reanimationspuppe und Informationsmaterial zur Verfügung und ermutigte die Lehrkräfte, das Thema Herz-Lungen-Wiederbelebung im Unterricht aufzugreifen. Für die Einrichtungen mit den meisten teilnehmenden Teams lobte das DRK mehrere Preise aus, zum Beispiel die Bereitstellung eines Sanitätsdienstes bei einer Schulveranstaltung. Neben der beeindruckenden Gruppen-Reanimation erwarten die Besucher am 8. Mai ein Rot-Kreuz-Quiz, die neue DRK-Hüpfburg und viele Infos rund um die Bereitschaftsarbeit des DRK.

Vorwort des Präsidenten



Liebe Mitglieder, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DRK!

Ein plötzlicher Herzkreislaufstillstand ist in Deutschland die dritthäufigste Todesursache. Doch bereits durch einfache Wiederbelebungsmaßnahmen wird die Überlebenschance verdreifacht. Damit schon Kinder in einem Notfall helfen können, hat der Schulausschuss der Kultusministerkonferenz empfohlen, das Thema mit zwei Unterrichtseinheiten in der Schule zu behandeln. Als DRK-Kreisverband unterstützen wir dieses wichtige Anliegen durch eine außergewöhnliche Aktion: eine Gruppen-Reanimation auf dem Großfleck. Wir freuen uns sehr, dass wir so viele Schulen für eine Teilnahme gewinnen konnten. Seien auch Sie gerne dabei bei diesem „lebendigen“ Event!“

Beste Grüße, Ihr
Axel Steinbach

40 Jahre „Leben mit Krebs“



Seit 40 Jahren unterstützt die DRK-Initiative „Leben mit Krebs“ unzählige Menschen in ganz Schleswig-Holstein. In Neumünster hilft Onkolotsin Andrea Osbahr von der ZKS.

Kaum ein anderes Ereignis verändert das Leben so tiefgreifend wie die Diagnose Krebs. Doch wenn die Phasen des Schocks, der Ablehnung und der Wut überwunden sind, gelingt es vielen Krebserkrankten, wieder Mut zu finden und sogar neue Qualitäten des Lebens zu entdecken. Seit 40 Jahren werden sie dabei von der Initiative „Leben mit Krebs“ des DRK-Kreisverbands Neumünster unterstützt. 1979 gründete dieser eine der ersten Selbsthilfegruppen Schleswig-Holsteins. „Mittlerweile platzt unsere Gruppe aus allen Nähten, die Nach-

frage ist sehr groß“, berichtet DRK-Mitarbeiterin Andrea Osbahr von der Zentralen Kontaktstelle für Selbsthilfe (ZKS). In Einzelgesprächen berät sie Betroffene und Angehörige außerdem kostenlos zu rechtlichen Fragen, Behandlungs- oder Reha-Möglichkeiten und weiteren Hilfsangeboten. „Die Menschen fühlen sich nach der plötzlichen Diagnose oder nach Abschluss ihrer Behandlung oft hilflos und verunsichert. Als zertifizierte Onkolotsin begleite ich sie auf ihrem Weg durch die Krankheit.“ Eines haben alle Angebote gemeinsam: Sie stärken die Kompetenz der Betroffenen. Zur „Woche der Selbsthilfe“ stellt die ZKS am 18. Mai ihre vielfältigen Angebote auf dem Großflecken vor. Fragen von Interessenten beantwortet Andrea Osbahr auch gerne telefonisch unter Tel. 04321 4191-19.

Kinderpatinnen schenken fröhliche Momente



Viel Kompetenz, Herzenswärme und bunte „Begrüßungstüten“: Die Patinnen sind auf ihren Einsatz bestens vorbereitet.

Wenn Familien von Krebs betroffen sind, leiden nicht nur die Erkrankten selbst, sondern im besonderen Maße auch deren Kinder. Der DRK-Kreisverband Neumünster hat deshalb vor zwei Jahren das Projekt „Leben mit Krebs ... und Kindern!“ initiiert. Ehrenamtliche Kinderpaten betreuen die Kinder für etwa drei Stunden pro Woche im Umfeld der Familie. So verschaffen sie den erkrankten Eltern eine kleine Atempause für Behandlungen oder um sich auszuruhen. Ein Jahr lang wurden die neun ausgewählten Patinnen sorgfältig auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe vorbereitet. „Sie haben zum Beispiel gelernt, wie eine Krebserkrankung eine Familie verändert und wie man mit Kindern über diese

sprechen kann“, erklärt Ehrenamtskoordinatorin Sabine Krebs. „Der Kurs hat meinen Blick auf die Krankheit und darauf, wie man mit ihr umgehen sollte, komplett verändert“, erzählt Kinderpatin Hildegard Bisping (3.v.l.). Die ehemalige Krankenschwester ist selbst Mutter von vier Kindern (und fünffache Großmutter!) und weiß, wie entlastend es für Eltern ist, sich auch einmal ausklinken zu dürfen. „Mein wichtigstes Ziel ist es aber, den Kindern ein Stück Normalität wiederzugeben“. Auch Marita Johannsen (4.v.l.) fühlt sich gut vorbereitet auf ihre Aufgabe: „Der Tod hat für mich etwas von seinem Schrecken verloren“, berichtet die Ehrenamtliche, die zuvor lange im DRK-Kleiderhaus tätig war. Weitere Informationen erhalten Familien bei Sabine Krebs, Tel. 04321 4191-23.

Frischer Wind in der ambulanten Pflege



In ganz Neumünster für die Kunden „on tour“: Das Team der Haus- und Familienpflege mit Leiterin Sabine Schlichting (Mitte) und Stellvertreterin Thekla Konow-Schütt (3.v.r.)

In den eigenen vier Wänden alt werden, sich geborgen fühlen und trotzdem gut versorgt sein – das wünschen sich nahezu alle Menschen. Die Haus- und Familienpflege des DRK unterstützt ihre Kunden dabei, diese Eigenständigkeit so lange wie möglich zu behalten.

Das Pflgeteam betreut zurzeit 120 Menschen, die zu Hause Hilfe benötigen – vom Verbandswechsel bis zur Haushaltsreinigung. „Dabei besuchen wir auch jüngere Menschen und Familien, das Alter spielt keine Rolle“, erzählt Sabine Schlichting. Mitte Februar hat die 32-Jährige die Leitung des engagierten, 20-köpfigen Teams übernommen. Die gelernte Altenpflegerin studierte Pflege-Management und leitete zuletzt eine Tagespflege-Einrichtung in Hamburg. Als eine ihrer wichtigsten Aufgaben sieht sie es, älteren Menschen und ihren Angehörigen die Angst vor der Betreuung durch fremde Personen zu nehmen: „Gerade Frauen aus der Kriegsgeneration, die sich jahrzehntelang alleine um Familie und Haushalt gekümmert haben, denken, dass sie auch weiterhin alles alleine schaffen können.“ Sabine Schlichting ermutigt Angehörige deshalb, sich einfach unverbindlich beraten zu lassen: „Es ist oft eine gute Idee, ganz behutsam zu starten, zum Beispiel nur mit einem kurzen Besuch zur Medikamentengabe. Wenn unsere Kunden uns erst einmal kennengelernt haben, finden sie es bald ganz normal, dass wir kommen und freuen sich sogar darüber.“ In der Beratung macht sie jeden Kunden auch auf den monatlichen Entlastungsbetrag von 125 Euro aufmerksam, der allen Personen bereits ab Pflegegrad 1 zusteht. „Dieser Betrag entspricht vier Stunden pro Monat und kann für die Unterstützung im Haushalt oder körperbezogene Maßnahmen verwendet werden. Wenn er nicht genutzt wird, verfallen nach eineinhalb Jahren ganze 2250 Euro, das ist vielen nicht bewusst!“ Auch die gute Kommunikation im Team ist für Sabine Schlichting eine echte Herzenssache: „Meine Tür ist immer offen. Es gibt bei uns keine menschliche Distanz, sondern ein tolles Miteinander, in dem jeder seine Bedürfnisse äußern darf und neue Ideen ausdrücklich erwünscht sind.“ Sie wünschen weitere Informationen oder haben Interesse an einem Arbeitsplatz? Die Leitung Sabine Schlichting freut sich auf Ihren Anruf unter Tel. 04321 905-271.



Die DRK-Playmobil-Familie ist der neue Sympathieträger des Kreisverbands Neumünster.

„Wir bringen die Menschen zum Lächeln und zeigen, dass das DRK für die ganze Familie da ist. Einen schöneren Job können wir uns nicht vorstellen!“

„Seit Weihnachten 2018 ist unsere ganze Familie als Botschafter für den DRK-Kreisverband Neumünster im Einsatz. Im Team haben wir uns von Anfang an wohlfühlt, denn das Klima ist herzlich und familiär! Unsere wichtigste Aufgabe ist es, auf dem Flur der DRK-Geschäftsstelle freundlich alle Besucher zu begrüßen. Zu besonderen Anlässen sind wir auch in Neumünster und Umgebung unterwegs. Wir touren durch die Kitas und sind auf vielen Veranstaltungen präsent, vom DRK-Sommerfest bis zur Gesundheitsmesse. Mit unseren roten Jacken sind wir sofort als echte DRKler zu erkennen. Obwohl wir nur 1,10 Meter bis 1,50 Meter groß sind, fallen wir sofort auf. Kinder lieben uns und auch Erwachsene finden uns oft niedlich und wollen gleich mit uns fotografiert werden – wahrscheinlich, weil wir sie an ihre Kindheit erinnern.“ Auch DRK-Vorstand Sven Lorenz ist von den Playmobil-Figuren begeistert: „Sie wecken Aufmerksamkeit fürs DRK und verbreiten überall gute Laune – bessere Mitarbeiter kann man sich gar nicht wünschen!“

Blutspende im DRK-Haus
in der Schützenstraße:
20. April (Ostersamstag), 10.00–
14.00 Uhr, 17. Mai, 14.00–18.00 Uhr

Blutspende Sparkasse Südholstein
Kieler Str. 1: 9. Mai, 14.00–18.00 Uhr

Rotkreuztag auf dem Großflecken,
8. Mai, ab 11.00 Uhr

„**Woche der Selbsthilfe**“ auf dem
Großflecken, 18. Mai

JRK:
Kreiswettbewerb, 28. April
Miniwettbewerb, 18. Mai

DRK-Gesundheitswoche in der
Holsten-Galerie, 15.–20. Juli

DRK-Sommerfest in der DRK-
Fachklinik Hahnknüll, 17. August

Gemeinsam gegen Einsamkeit im Alter



Eins plus eins macht zwei: Die Besuchsfreunde bringen älteren Menschen mehr Freude und Lebensqualität und entlasten die Angehörigen.

Altersarmut ist ein wachsendes gesellschaftliches Problem. Durch die geringere soziale Teilhabe und die eingeschränkte Mobilität wächst bei den betroffenen älteren Menschen oft auch die Einsamkeit. DRK-Projekte wie die „Besuchsfreunde“ bleiben deshalb auch in Zukunft unverzichtbar.

Ein gemeinsamer Spaziergang, ein gemütliches Kaffeekränzchen oder eine Partie Scrabble: Mit diesen und ähnlichen Aktivitäten bereichern die DRK-Besuchsfreunde seit vielen Jahren das Leben älterer Menschen in Neumünster. Ehrenamtlich besuchen zurzeit 15 Männer und Frauen die oftmals alleinstehenden Menschen in ihrer Wohnung oder in einer Senioreneinrichtung. „Häufig wenden sich die erwachsenen Kinder an uns, wenn sie in einer anderen Stadt leben oder für ihre Eltern einfach jemanden suchen, der die gleichen Interessen hat, zum Beispiel über Autos klönen!“, berichtet Sabine Krebs, die die Besuchsfreunde beim DRK betreut. Auch Partner, wie das Seniorenbüro oder die Pflegeberatung der Stadt Neumünster, empfehlen das Angebot gerne weiter. Sabine Krebs führt das jeweilige „Freundespaar“ zusammen; bei den anschließenden Treffen entscheiden die Beteiligten zusammen, womit sie die gemeinsamen Stunden verbringen. Einmal im Monat treffen sich die Besuchsfreunde zum Erfahrungsaustausch, auch Fortbildungen stehen auf dem Programm. Informationen erhalten Interessenten bei Sabine Krebs, Tel. 04321-4191-23.

Impressum

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Neumünster e.V.
Hahnknüll 58
24537 Neumünster
Telefon 04321 905-230
Fax 04321 905-239
E-Mail info@drk-nms.de
Internet www.drk-nms.de

Redaktion

Sven Lorenz (verantwortlich)
Jenny Gregersen
Sebastian Fricke
Carola Kaminski

Konzeption & Gestaltung

INMEDIUM GmbH
Werbeagentur, Neumünster

Fotos

DRK, INMEDIUM GmbH
Freepik

Nächste Ausgabe

Juli 2019